Bielefeld
Umweltbetrieb

Regenwasser-Management für die Stadt Bielefeld

24.09.2026

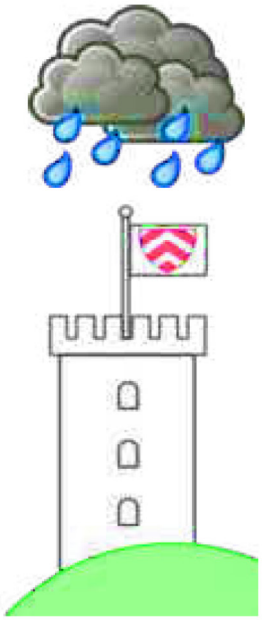
Regenwasser-Management für die Stadt Bielefeld

Klimaanpassung

Überflutungsschutz

Bauleitplanung

Grundwasser



Trinkwasser

Gewässerschutz

Straßenentwässerung

Kanalnetz

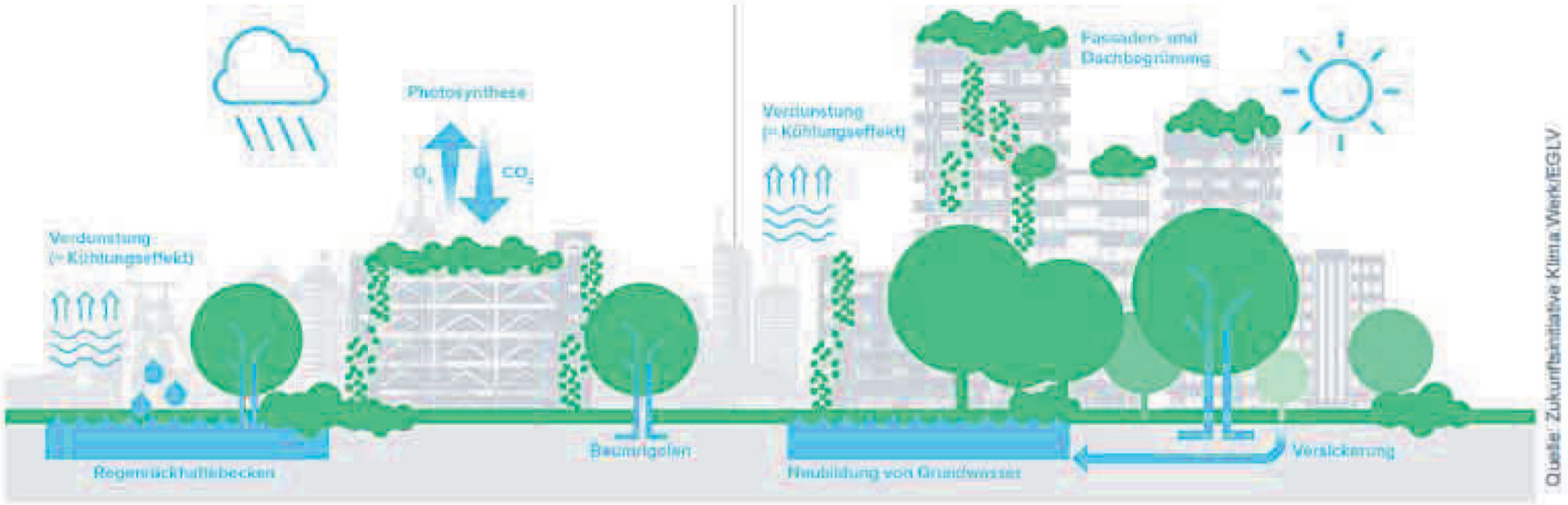
Bildquelle:www.pixabay.com

Regenwasser-Management für die Stadt Bielefeld

Warum wassersensibel?

- Zunahme von Extremereignissen
  - Häufigere und intensivere Starkregenereignisse
  - Mehr Hitzetage
  - Höhere und großflächigere Dürreintensität
- Bewusster Umgang mit Wasserressourcen notwendig

- Schwammstadt als ein Baustein, um diesen Herausforderungen zu begegnen
  - Entlastung der Kanalisation
  - Verbesserung des Stadtklimas
  - Bewässerung für Stadtgrün



Regenwasser-Management für die Stadt Bielefeld

Gesamtstädtische Ziele:

- Überflutungsschutz
- Wirtschaftlichkeit bei der baulichen Anpassung (insbes. hydraulische Kanalsanierung, Entlastung Kanalnetz)
- Wassersensible Stadtentwicklung (Klimaanpassung/ Verbesserung Kleinklima)
- Umweltschutz (Gewässerschutz, Grundwasserneubildung)

Regenwasser-Management für die Stadt Bielefeld

Kommunale Gemeinschaftsaufgabe:

- Öffentliches Kanalnetz (Anpassung Klimawandel und Regelwerke)
- Verkehrsflächen (Regelquerschnitte, Retention, Baumrigolen)
- Öffentliche Grünflächen (wassersensible Planung & Bewirtschaftung)
- Bauleitplanung (Flächenbedarf, Rechtssicherheit, Entsiegelung)
- Ökologische Belange (Abwägung Gewässer-/ Landschaftsschutz, Flächenbewertung)
- Anpassung von Ortsrecht (Entwässerungssatzung)

Regenwasser-Management für die Stadt Bielefeld

Maßnahmen des Umweltbetriebs:

- Identifizierung und Priorisierung des Handlungsbedarfs aus Sicht des Kanalnetzbetreibers (sog. „A2-Maßnahmne“ im ABK)
- Einrichtung diverser Messkampagnen zur Verifizierung
- Analyse von Anforderungen und Potenzialen, alternativen Entwässerungsmöglichkeiten, erste Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- Impuls für einen „runden Tisch“ (Arbeitsgruppe zur Initiierung weitergehender Maßnahmen, allgemein & projektbezogen)

Regenwasser-Management für die Stadt Bielefeld

Arbeitsgruppe:

- Prinzip: „von klein zu groß“

- Arbeiten an konkreten Projekten um grundlegende Abläufe zu entwickeln und Grundlagen für Entscheidungsträger aufzubereiten

- Belange der Stadtentwässerung stärker in die Stadtentwicklung integrieren

- Regenwasser versickern, abkoppeln, behandeln, zurückhalten, ableiten



Bildquelle:www.pixabay.com

Regenwasser-Management für die Stadt Bielefeld

Arbeitsgruppe:

- Zunächst Umweltbetrieb - Stadtentwässerung , Umweltamt - Gewässer, Amt für Verkehr

Ziele:

- Rahmen der Zuständigkeiten (Planung, Bau, Betrieb)

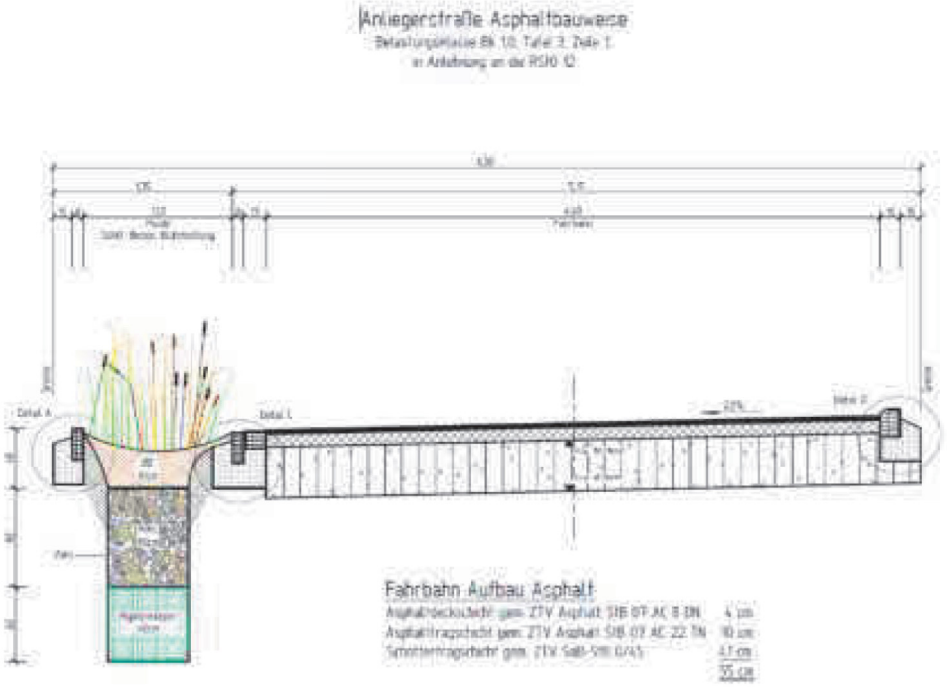
- Rechtssicheren & wirtschaftlichen Betrieb des Kanalnetzes
- Reduzierung Sanierungsaufwand

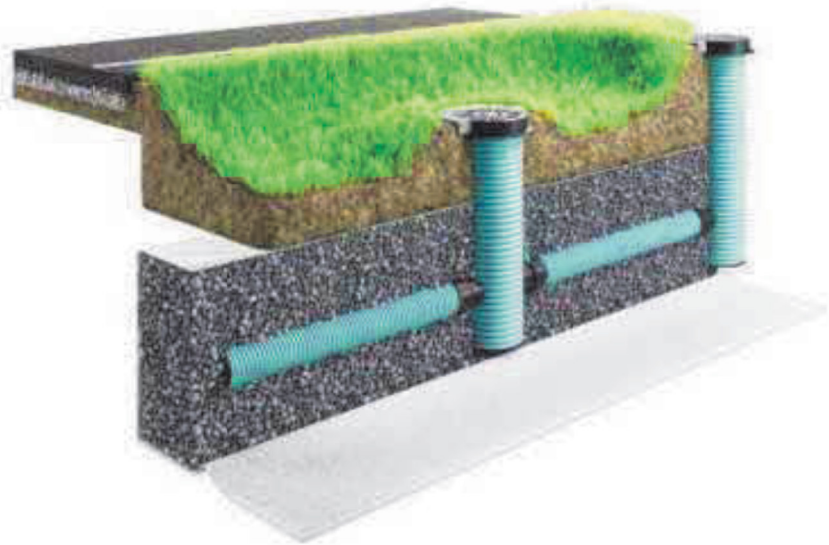


Bildquelle:www.pixabay.com

Regenwasser-Management für die Stadt Bielefeld

- Beispiele für mögliche Maßnahmen:





Bildquelle: MuriPipe-System, Fränkische

Regenwasser-Management für die Stadt Bielefeld

- Beispiele für un-mögliche Maßnahmen:





Beispiel einer kommunalen Kanalsanierungs-Maßnahme:

- Konventionelle Sanierung/ Erneuerung MW-Kanal ist erforderlich.
- Bei Abkoplung von rd. 2.000 m^2 ist eine Renovierung möglich.
- Im Straßenraum werden Tiefbeete mit Rigolen verteilt.
- Weitere Option: Aufhebung eines Gehwegs und Ersatz durch Grünflächen, Mulden und Rigolen

Kostenschätzung kommunale Kanalsanierungs-Maßnahme:

- Sanierung Konventionell ca. 1.000.000 €

- Renovierung 470.000 €
- Es werden 200 m^2 Tiefbeetflächen (50 €/m^2) für die ca. 2.000 m^2 abzukoppelnde Fläche benötigt: 100.000 €
- Summe: 570.000 €

- zusätzlich mögliche Förderung
- Betriebskosten sind zu betrachten

Regenwasser-Management für die Stadt Bielefeld

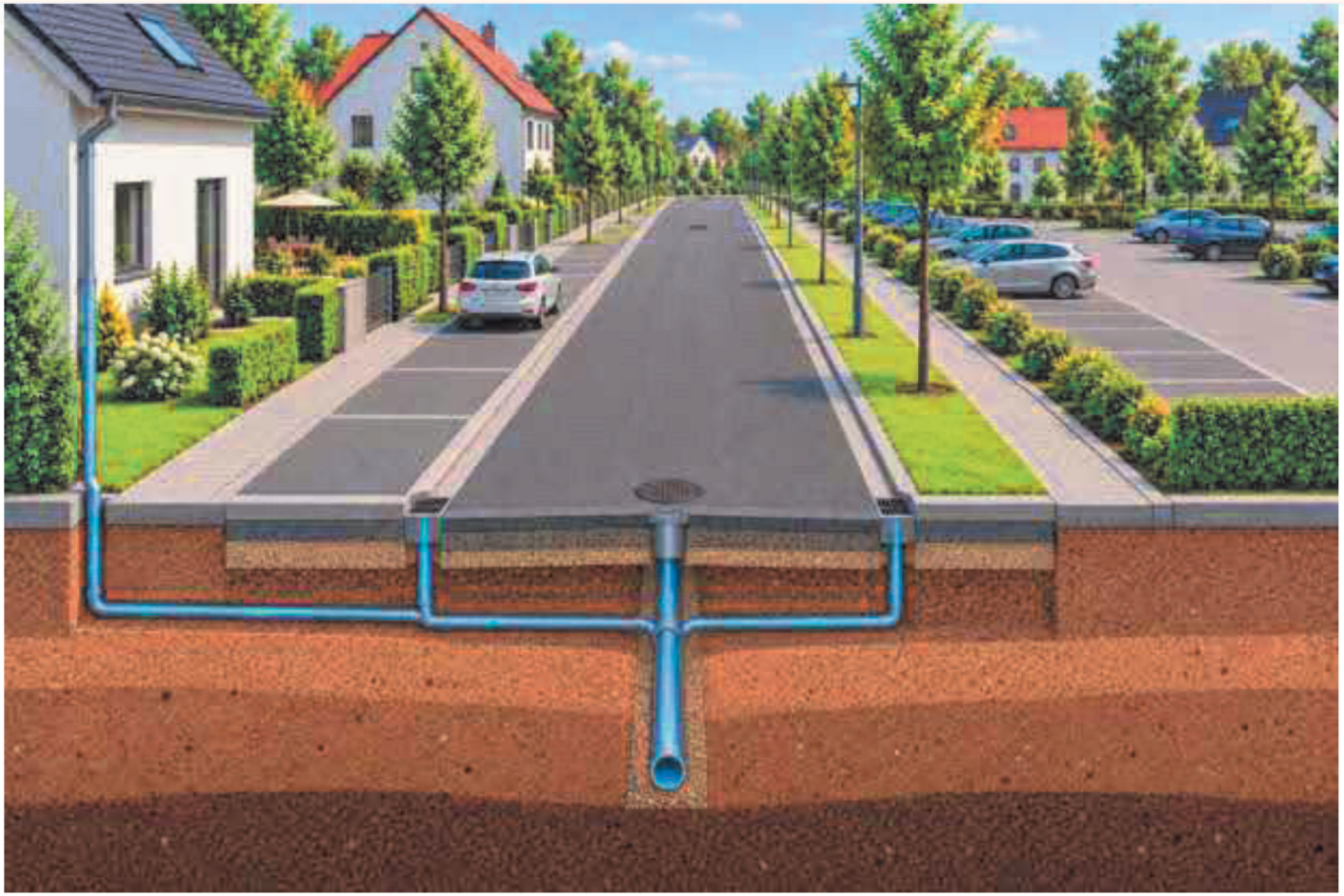


Bild KI-generiert

Regenwasser-Management für die Stadt Bielefeld



Bild KI-generiert

Regenwasser-Management für die Stadt Bielefeld

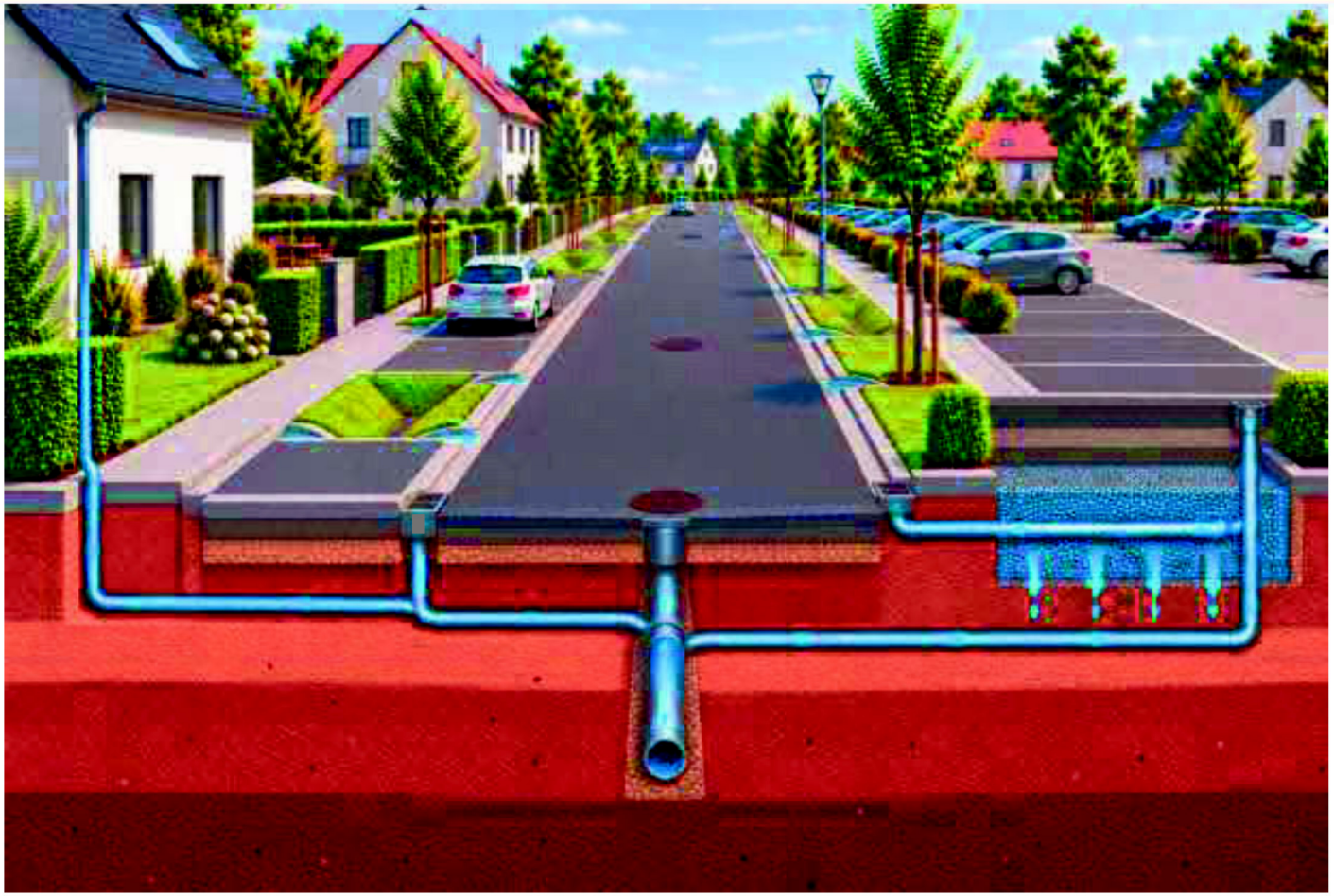
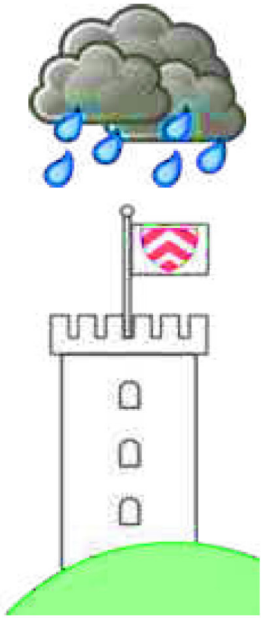


Bild KI-generiert

Regenwasser-Management für die Stadt Bielefeld

Wie soll es weitergehen?

- Bestimmung der ersten AG-Teilnehmenden ist erfolgt
- Information an BUWB, AfUK
- Beginn der Projektarbeit Ende 2026



Danke für die Aufmerksamkeit!